

## \* (Die Wiener Kundgebungen für den Roten Halbmond.)

Aus Konstantinopel, 6. d., wird telegraphiert: Der Präsident des türkischen Roten Halbmondes Prof. Dr. Bessim Omer Pascha erklärte dem Vertreter des Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus, daß die Sympathiekundgebungen der Wiener Gesellschaft innerhalb des Vereines vom Roten Halbmond und in der ottomanischen Gesellschaft überhaupt tiefen Eindruck gemacht haben, insbesondere da sie dem österreichischen Ministerpräsidenten Gelegenheit zu einer bedeutungsvollen Rede gaben. Diese Rede rufe hier einen umso stärkeren Widerhall hervor, als das österreichische Rote Kreuz das Gelingen des Werkes des ottomanischen Roten Halbmondes sehr gefördert habe. Dafür sei der Verein vom Roten Halbmond dem österreichischen Roten Kreuz zu tiefem Dank verpflichtet, ebenso wie er dem ungarischen und dem deutschen Roten Kreuz dankbar sei. Omer Pascha nahm auch die Gelegenheit wahr, seinen Dank für die dem Delegierten des Roten Halbmondes in Wien Dr. Hilmet Bey gewährte Unterstützung auszusprechen. — Vom Vizepäsidenten des Zentralkomitees für den türkischen Roten Halbmond Prof. Bessim Omer ist an den Vorsitzenden des österreichischen Komitees Hofrat Prinz Eduard Liechtenstein aus Konstantinopel nachstehendes Telegramm eingelangt: „Aus Anlaß des zugunsten des türkischen Roten Halbmondes veranstalteten glänzenden Empfanges beileide ich mich, Eurer Durchlaucht die tiefste Dankbarkeit unseres Zentralkomitees für die bewundernswerte Großmuth unseres Verbündeten und die Gefühle

der Dankbarkeit des Komitees für das Interesse und die Sympathiebeweise, welche die edlen Wiener uns zu geben nicht erlahmen, auszudrücken.“ — Prinz Liechtenstein konnte dem türkischen Botschafter Hilmi Pascha bereits 50.000 Kronen als einseitigen Ertrag des musikalischen Kouts überbringen. An größeren Spenden sind eingelangt: vom Erzherzog-Protektor Franz Salvator 300 Kronen, von Erzherzog Leopold Salvator 200 Kronen, von Fürst und Fürstin Montenuovo sowie vom Herrenhausmitglied Willi Glazky 500 Kronen, von Baron und Baronin Bedl, Baron und Baronin Plener, Präsidium des Finanzministeriums, Handelsminister Doktor Spitzmüller, Baron Sigismund Springer und Botschaftsrat S. Ritter v. Mitscha je 200 Kronen. Das Komitee ersucht jene, welche ihre Eintrittskarte noch nicht honoriert haben, dies baldigst zu tun, damit die Abrechnung über diese Veranstaltung abgeschlossen werden kann.